

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 01/0424/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Verwaltungsleitung		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	17.05.2018
		Verfasser:	
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 24.01.2018 (öffentlicher Teil)			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
06.06.2018	Hauptausschuss	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss genehmigt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 24.01.2018.

Philipp

Oberbürgermeister

Anlage/n:

Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 24.01.2018 (öffentlicher Teil)

N i e d e r s c h r i f t
öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses

25. Januar 2018

Sitzungstermin:	Mittwoch, 24.01.2018
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	16:35 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesende:

Bürgermeisterin Hilde Scheidt	als stellvertretende Vorsitzende
Ratsherr Harald Baal	
Ratsfrau Gaby Breuer	
Ratsherr Hans Leo Deumens	
Ratsfrau Elke Eschweiler	Vertretung für: Ratsherr Friedrich Beckers
Ratsherr Wilhelm Helg	
Ratsfrau Daniela Lucke	Vertretung für: Ratsfrau Rosa Höller-Radtke
Ratsherr Udo Pütz	
Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer	

Ratsherr Karl Schultheis
Ratsherr Michael Servos
Ratsfrau Melanie Astrid Seufert
Ratsfrau Ulla Thönnissen

Abwesende:

Oberbürgermeister Marcel Philipp	- entschuldigt -
Ratsherr Friedrich Beckers	- entschuldigt -
Ratsfrau Rosa Höller-Radtke	- entschuldigt -

von der Verwaltung:

Frau Stadtdirektorin Grehling	Dezernat II
Frau Beigeordnete Schwier	Dezernat IV
Herr Beigeordneter Dr. Kremer	Dezernat V
Herr Beigeordneter Prof. Dr. Sicking	Dezernat VI
Herr Herrmann	Fachbereich Presse und Marketing
Herr Fagot	Dezernat VI
Frau Lammers	Fachbereich Recht und Versicherung
Herr Lohe	Fachbereich Verwaltungsleitung
Herr Sellung	Dezernat I

als Schriftführer:

Herr Berg	Fachbereich Verwaltungsleitung
-----------	--------------------------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 06.12.2017
(öffentlicher Teil)
Vorlage: FB 01/0375/WP17**

- 3 **Jährlicher Bericht über die Aktivitäten der Städtepartnerschaften der Stadt Aachen
Vorlage: FB 01/0379/WP17**

- 4 **Zukunfts- und Handlungskonzept für den Kur-, Bade-, Reha- und Gesundheitsstandort
Antrag der CDU und SPD-Fraktionen vom 21.12.2017
Vorlage: Dez VI/0002/WP17**

- 5 **Einrichtung einer Vollzeitstelle im Fachbereich Verwaltungsleitung (FB 01) für die
Aufgaben im Rahmen der Geschäftsführungen Bezirksvertretung Aachen-Mitte und
Bürgerforum sowie Information zur Neuordnung der Geschäftsverteilung
Vorlage: FB 11/0269/WP17**

- 6 **Metropolregion Rheinland - laufende Berichterstattung
hier: Tagesordnungsantrag der Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE, DIE LINKE, FDP und
PIRATEN vom 21.12.2017**

- 7 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung:**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 06.12.2017 (nichtöffentlicher Teil):**
Vorlage: FB 01/0376/WP17

- 3 **Mitteilungen der Verwaltung:**

- 4 **Vergleich aufgrund einer Klage auf Schadensersatz: im Rahmen des Verkaufs eines Grundstücks im Gewerbepark Brand für die Fa. ABC Car Autoverwertung GmbH**
Vorlage: FB 23/0424/WP17

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung**

Frau Bürgermeisterin Scheidt eröffnet als stellvertretende Vorsitzende die Sitzung des Hauptausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

zu 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses vom 06.12.2017 (öffentlicher Teil)**

Vorlage: FB 01/0375/WP17

Ohne weitere Aussprache fasst der Hauptausschuss folgenden

Beschluss:

Der Hauptausschuss genehmigt einstimmig die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 06.12.2017.

zu 3 Jährlicher Bericht über die Aktivitäten der Städtepartnerschaften der Stadt Aachen

Vorlage: FB 01/0379/WP17

Frau Bürgermeisterin Scheidt dankt allen Akteuren, die die vielfältigen Aktivitäten im Bereich der Städtepartnerschaften im vergangenen Jahr ermöglicht haben.

Anschließend fasst der Hauptausschuss folgenden

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zur Kenntnis.

zu 4 Zukunfts- und Handlungskonzept für den Kur-, Bade-, Reha- und Gesundheitsstandort

Antrag der CDU und SPD-Fraktionen vom 21.12.2017

Vorlage: Dez VI/0002/WP17

Herr Prof. Dr. Sicking führt aus, dass die Verwaltung schon seit einiger Zeit hierzu Gespräche führe. Dabei habe sich der Standort Jägerstraße konkretisiert. Allerdings bestehe das Problem, das der Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes NRW bisher nicht bereit sei, der Stadt diese Fläche für kommunale Zwecke zur Verfügung zu stellen. Hierzu werde weiter diskutiert. Parallel dazu habe man aber auch Gespräche über einen alternativen Standort begonnen. Die Michaelsbergstraße bzw. der Kurpark kämen eventuell in Frage. Derzeit sei man dabei, ein Büro auszuwählen, das bei der Erstellung eines entsprechenden Handlungskonzeptes helfen solle.

Frau Seufert, GRÜNE, begrüßt die Beauftragung eines Handlungskonzeptes und weist darauf hin, dass ihre Fraktion bereits im Mai 2017 einen Antrag zur Rahmenplanung rund um den Burtscheider Viadukt gestellt habe. Sie bittet die Verwaltung darum, dessen Inhalt bei der Erarbeitung der Planungen zu berücksichtigen.

Herr Schultheis, SPD, betont, dass der gemeinsam von CDU und SPD gestellte Antrag verschiedene Bereiche erfasse. Die städtebauliche Seite im Antrag der GRÜNEN sei nur ein Teilaspekt. Aus seiner Sicht gebe es zum Standort Jägerstraße kein definitives Aus. Er führe hierzu Gespräche mit verschiedenen Beteiligten im Landtag. Es werde noch diskutiert, wie die Vorschrift des § 15 des Landeshaushaltsgesetzes, die regelt, wie das Land Vermögen veräußern darf, ausgelegt werden könne. Die Pläne für einen Neubau des Schwertbades seien für die Stadt Aachen strukturelevant. Es gehe auch

um die Existenz des Bades Aachen. Daher müsse man auch parallel alternative Standorte im Blick behalten.

Herr Baal, CDU, regt an, den von der Verwaltung formulierten Beschlussvorschlag so abzuändern, dass der von CDU und SPD gestellte Antrag nun auch beschlossen werde, gerne auch mit den städtebaulichen Anregungen von Frau Seufert. Es gehe darum, jetzt eine Konzeption zu erarbeiten. Er habe mit Landesminister Laumann und Ministerpräsident Laschet hierüber gesprochen.

Die Kurkliniken seien für die Stadt von erheblicher Bedeutung. Deren Besucher entsprächen alleine einem Anteil in Höhe von 12 - 15 % aller Übernachtungen im touristischen Bereich in Aachen.

Daher schlägt er folgenden Beschlusstext vor:

Der Hauptausschuss stimmt dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 09.10.2017 zu und beauftragt die Verwaltung, entsprechend zu verfahren, unter Einbeziehung des gemeinsamen Antrages der Fraktionen von GRÜNEN und DIE LINKE vom 03.05.2017.

Herr Deumens, DIE LINKE, führt aus, dass seine Fraktion über die Standortfrage diskutiert habe. Dabei seien aber auch Fragen, wie Kaltluftschneise oder die Zukunft der Rosenquelle und der Kurparkterrassen zu berücksichtigen. Im heutigen Beschluss sollte auch auf den seinerzeitigen gemeinsamen Antrag von GRÜNEN und LINKE verwiesen werden.

Frau Breuer, CDU, appelliert an alle, in dieser Angelegenheit Geschlossenheit zu zeigen. Es sei höchste Zeit, dass an dieser Sache mit Druck gearbeitet werde.

Herr Servos, SPD, plädiert dafür nun mit Zähnen und Krallen an der Erarbeitung eines Konzeptes zu arbeiten und dabei auch die Anregungen der verschiedenen Fraktionen zu berücksichtigen.

Anschließend fasst der Hauptausschuss folgenden

Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt einstimmig dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 09.10.2017 zu und beauftragt die Verwaltung, entsprechend zu verfahren, unter Einbeziehung des gemeinsamen Antrages der Fraktionen von GRÜNEN und DIE LINKE vom 03.05.2017.

zu 5 Einrichtung einer Vollzeitstelle im Fachbereich Verwaltungsleitung (FB 01) für die Aufgaben im Rahmen der Geschäftsführungen Bezirksvertretung Aachen-Mitte und Bürgerforum sowie Information zur Neuordnung der Geschäftsverteilung

Vorlage: FB 11/0269/WP17

Frau Seufert, GRÜNE, weist darauf hin, dass in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte die Frage aufgeworfen worden sei, wo die Klärungsstelle zukünftig angesiedelt sei.

Herr Lohe antwortet, dass die Aufgaben der Klärungsstelle institutionell tatsächlich getrennt bearbeitet werden müsste, da ansonsten noch mehr Personal bereit gestellt werden müsste. Die Beratung ratsuchender Bürgerinnen und Bürger sei aber in beiden Stellenausschreibungen enthalten. Tatsächlich lasse sich auch unterscheiden, dass entweder Rat zu bezirklichen Angelegenheiten gesucht werde oder zu allgemein-städtischen Belangen. Diese Anliegen müssten entsprechend kanalisiert werden.

Frau Eschweiler, CDU, betont, dass im Personal- und Verwaltungsausschuss über die Vorlage intensiv diskutiert worden sei. Es sei eine klare Trennung der Sachbearbeitung zwischen Aufgaben der Bezirksvertretung und des Bürgerforums gewünscht. Hierfür seien auch jeweils feste Ansprechpartner wichtig. Mit der nun vorgeschlagenen Ausweisung einer neuen dritten Stelle sei eine deutliche Verbesserung möglich.

Herr Servos, SPD, erwartet ebenfalls durch den jetzt vorgelegten Beschluss eine Qualitätsverbesserung.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt die beabsichtigte Neuordnung der Geschäftsverteilung einschl. Ausschreibungstexte für die Geschäftsführungen der Bezirksvertretung Aachen-Mitte und Bürgerforum im Fachbereich Verwaltungsleitung einstimmig zur Kenntnis.

zu 6 Metropolregion Rheinland - laufende Berichterstattung

hier: Tagesordnungsantrag der Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE, DIE LINKE, FDP und PIRATEN vom 21.12.2017

Frau Bürgermeisterin Scheidt weist darauf hin, dass der Herr Oberbürgermeister heute leider nicht berichten könne. Alle Ausschussmitglieder hätten aber zu diesem Thema die Unterlagen der letzten Tagungen bekommen.

Zuletzt habe es Diskussionen um eine mögliche Besetzung des Kuratoriums mit Vertretern von Gewerkschaften und Religionsverbänden gegeben.

Frau Thönnissen, CDU, bestätigt dies und ergänzt, dass eine Regelung hierzu noch nicht unter Dach und Fach sei. Seit dem 1. November 2017 sei der neue Geschäftsführer der Metropolregion Rheinland im Amt. Es sei wünschenswert, wenn nun die Arbeit schneller vorankomme. Ein Logo sei inzwischen beschlossen worden.

Frau Bürgermeisterin Scheidt informiert darüber, dass der neue Geschäftsführer in der Sitzung des Hauptausschusses im kommenden Juni über die Arbeit der Metropolregion berichten solle.

Bürgermeisterin Dr. Schmeer, CDU, erläutert, dass die Teilnahme an den Veranstaltung, die bisher freitags nachmittags stattfanden, eine zeitraubende Angelegenheit sei. Verschiedene eingesetzte Arbeitsgruppen tagten allerdings auch inzwischen.

Herr Deumens, DIE LINKE, äußert, dass seine Fraktion gegen eine Mitgliedschaft in der Metropolregion Rheinland gewesen sei. Die heutigen Äußerungen bestätigten diese Einschätzung.

Herr Servos, SPD, führt aus, dass die Mitgliedschaft der Stadt Aachen nicht ganz falsch sei. Allerdings sei die Arbeit dieser Organisation schlecht angelaufen. Man müsse sich nun intensiv damit noch einmal befassen.

Herr Baal, CDU, sieht bisher kein Ergebnis. Weder erhalte man bisher fristgerecht die Termine und Einladungen, noch Informationen zu den Beratungsgegenständen. Dieser Punkt solle auf der nächsten Sitzung des Hauptausschusses wieder auf die Tagesordnung gesetzt werden. In der März-Sitzung sollte dazu eine ernstzunehmende schriftliche Vorlage kommen.

zu 7 Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung für den öffentlichen Sitzungsteil liegen nicht vor.